

Verantwortungsbewusstes Investieren 2022

Inhaltsverzeichnis

In Kürze: Was haben wir im Jahr 2022 erreicht	3
1 Unsere Ansätze und welche Ziele wir verfolgen	4
1.1 Der erste Bericht über das verantwortungsbewusste Investieren	4
1.2 Verantwortungsbewusstes Investieren bei PUBLICA	5
1.3 Kennzahlen Übersicht per 31.12.2022	9
1.4 Verantwortungsbewusstes Handeln im Betrieb von PUBLICA	11
2 Was wir in den Anlageklassen erreicht haben	12
2.1 Anleihen CHF und Staatsanleihen	12
2.2 Unternehmensanleihen und Aktien	12
2.3 Immobilien Schweiz	15
2.4 Privatmarktanlagen	17
2.5 Edelmetalle	17
3 Fazit	18

In Kürze: Was haben wir im Jahr 2022 erreicht

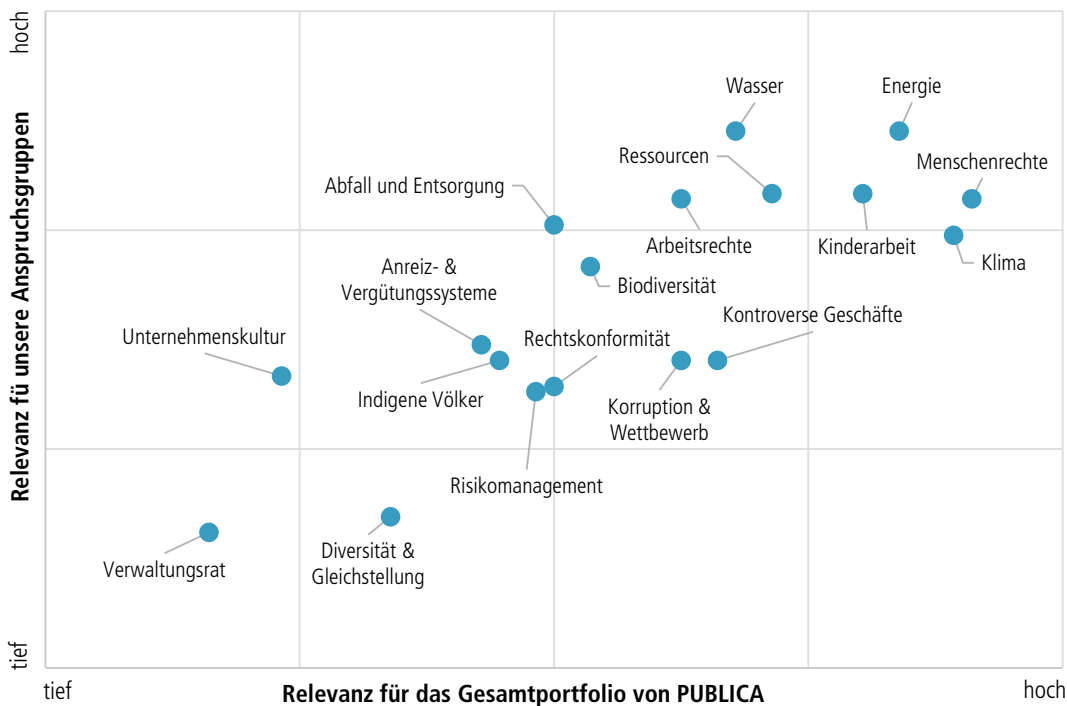
Wahrnehmung der Aktionärsrechte		
Engagement	Ausübung der Stimmrechte	
<ul style="list-style-type: none"> – Abschluss des dreijährigen Dialogs mit sieben Schokoladenherstellern, lesen Sie mehr dazu auf unserer Website – Dialogführung zu ESG-Themen mit 400 Unternehmen 	<ul style="list-style-type: none"> – Bei allen Schweizer Unternehmen die Stimmrechte ausgeübt. Im Ausland bei 121 Unternehmen zu allen Traktanden abgestimmt – Entschieden, ab dem Jahr 2023 die Anzahl im Ausland ansässiger Unternehmen bei denen wir unsere Stimmrechte ausüben zu verdoppeln 	
Integration im Wertschriftenportfolio		
<ul style="list-style-type: none"> – Abschluss Partnersuche für die Entwicklung einer massgeschneiderten ESG-Benchmark für die Investition in Staatsanleihen von Schwellenländern – Integration von Scope 3-Daten bei der Berechnung der Treibhausgasemissionen im klimaeffizienten Aktienindex – Schrittweise Umsetzung des verantwortungsbewussten Investierens in den Privatmarktanlagen in Zusammenarbeit mit unseren externen Vermögensverwaltern – Abschluss Partnersuche für die Messung des Beitrages der Unternehmen im Aktien- und Unternehmensanleihen-Portfolio zu den UNO Nachhaltigkeitszielen. Mehr dazu folgt im nächsten Bericht im Jahr 2024. – Teilnahme am dritten freiwilligen Klimaverträglichkeitstest des Bundesamts für Umwelt (BAFU) und Staatssekretariat für internationale Finanzfragen (SIF) 		
Negativkriterien	Strategische Risikoanalyse	Positivkriterien
<ul style="list-style-type: none"> – Kohle-Ausschlüsse auf Unternehmen erweitert, die Strom aus Kohle produzieren – Ausschluss von 115 Unternehmen – Ausschluss von Russland 	<ul style="list-style-type: none"> – Abhängigkeit Stromversorgung analysiert – Wissensaufbau zum Thema Biodiversität für das Jahr 2023 beschlossen 	<ul style="list-style-type: none"> – Investition in Green Bonds im Umfang von CHF 454 Mio. – Finanzierung von erneuerbaren Energien (CHF 212 Mio.) und von sozialem Wohnungsbau (CHF 74 Mio.) in den Privatmarktanlagen
Integration im Immobiliendirektportfolio		
<ul style="list-style-type: none"> – GEAK: PUBLICA lässt für die Liegenschaften Gebäudeausweise der Kantone (GEAK) erstellen. Zurzeit liegen 30 GEAK vor. – Start des Projektes «Betriebsoptimierungen Bestandesliegenschaften», um einfache Optimierungen speditiv umzusetzen. Handlungsempfehlungen für mittel- bis längerfristige Massnahmen fliessen in die Unterhaltsplanung ein. – Teilnahme am dritten freiwilligen Klimaverträglichkeitstest des Bundesamts für Umwelt (BAFU) und Staatssekretariat für internationale Finanzfragen (SIF) 		
Neubauprojekte (Beispiele)	Sanierungsprojekte	
<p>«Am Industrieplatz 5» in Neuhausen a. R.:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Passt dank unmittelbarer Nähe zum öffentlichen Verkehr perfekt in das Portfolio – Minergie P-Zertifizierung, Carsharing, Cargovelo <p>«Chêne Park» in Renens:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Eines von drei Gebäuden im Oktober 2022 in Betrieb gegangen – Optimal gelegen zwischen zwei grossen Bahnhöfen mit Verbindungen nach Lausanne – Photovoltaikanlage mit Eigenverbrauch, Heizung mit Fernwärme, E-Ladestationen 	<ul style="list-style-type: none"> – Projekt «Free Cooling» bei der Liegenschaft «La Maladière» in Neuenburg in Betrieb genommen – Reduktion CO₂-Emissionen: Fünf Jahre vor Ende der technischen Lebensdauer einer grösseren Heizanlage wird abgeklärt, welche alternativen Energien zur Verfügung stehen und wie diese technisch genutzt werden könnten. Die Realisierung von Photovoltaikanlagen wie auch E-Mobility fliessen ebenfalls in die Fragestellung solcher Projektstudien ein. 	

1 Unsere Ansätze und welche Ziele wir verfolgen

1.1 Der erste Bericht über das verantwortungsbewusste Investieren

Das ist der erste gesamtheitliche Bericht von PUBLICA zum verantwortungsbewussten Investieren. Wir wollen damit mehr Transparenz schaffen und aufzeigen, was wir unter verantwortungsbewusstem Investieren verstehen und wo wir Fortschritte erzielt haben. Wir sind unseren rund 110 000 versicherten und rentenbeziehenden Personen verpflichtet. Sie sollen die Möglichkeit haben zu erfahren, nach welchen Grundsätzen wir ihre Vorsorgevermögen investieren. Wir stellen fest, dass auch in der Öffentlichkeit das Bewusstsein für das Thema wächst. Das verantwortungsbewusste Investieren ist ein umfangreiches und komplexes Thema und wir nutzen gewonnene Erfahrungen und Erkenntnisse, um uns laufend weiter zu entwickeln. Es ist eine Reise, die wir weiter gehen werden. Unsere Absicht ist es, auch in den Folgejahren einen Bericht herauszugeben und dabei aufzuzeigen, wie unsere Massnahmen wirken. Der Bericht orientiert sich an den Vorgaben der Task Force on Climate-Related Financial Disclosure (TCFD), den Swiss Climate Scores des Bundesrates und den ESG-Reporting-Empfehlungen des Schweizerischen Pensionskassenverbands ASIP.

Unter den Delegierten und den paritätischen Organen von PUBLICA haben wir eine Umfrage zu den Themen aus den Bereichen Umwelt, Gesellschaft und Unternehmensführung durchgeführt, um zu erfahren, welche Themen sie am meisten interessieren. Wir haben diese auch intern bewertet. Das Resultat ist die folgende Wesentlichkeitsmatrix.



Wir adressieren beim verantwortungsbewussten Investieren viele Themen, die in der Wesentlichkeitsmatrix erwähnt sind. Energie, Wasser, Menschenrechte und Kinderarbeit werden als besonders relevant erachtet. Wir haben diese Themen separat aufbereitet und Berichte darüber auf [unserer Website](#) publiziert. Bei der strategischen Risikoanalyse haben wir das Thema Energie beleuchtet. Energie und Wasser sind Themen, die oft auch im Dialog mit Unternehmen adressiert werden. Lesen Sie mehr zum [«Fall Andritz» auf unserer Website](#). Er vereint sowohl Wasser wie auch Energie. Darüber hinaus haben wir das Thema Wasser bisher nicht systematisch analysiert, weil wir den Einfluss auf das Portfolio im Vergleich zu anderen Themen als weniger hoch einstufen. Das [Thema Kinderarbeit](#) haben wir in einem dreijährigen Dialog mit sieben Unternehmen, die Kakao und Schokolade herstellen thematisiert. Wenn Unternehmen Menschenrechte verletzen, adressieren wir das ebenso im Dialog. Ist der Dialog nicht erfolgreich, wird das betroffene Unternehmen aus dem Portfolio ausgeschlossen, so zum Beispiel das [Unternehmen Ofilm](#), ein Zulieferer für Smartphones.

«Wenn Unternehmen Menschenrechte systematisch und schwerwiegend verletzen, adressieren wir das im Dialog.»

1.2 Verantwortungsbewusstes Investieren bei PUBLICA

Governance

Die Kassenkommission ist das oberste Führungsorgan von PUBLICA. Sie legt die Grundsätze und Ziele des Konzepts «verantwortungsbewusst investieren» fest. Die Kassenkommission wird dabei vom Anlageausschuss beraten. Dieser ist zudem dafür verantwortlich, dass die unterschiedlichen Ansätze für das verantwortungsbewusste Investieren in den einzelnen Anlageklassen umgesetzt werden. Im Jahr 2022 hat die Kassenkommission das verantwortungsbewusste Investieren in Staatsanleihen und in Privatmarktanlagen diskutiert sowie den dritten Bericht zum Umgang mit klimabedingten Chancen und Risiken verabschiedet. Der Anlageausschuss hat sich in fünf von sechs ordentlichen Sitzungen explizit mit den Ansätzen des verantwortungsbewussten Investierens befasst. Das zeigt, dass sich unsere Gremien regelmässig mit dem Thema auseinandersetzen.

Strategie

Wir investieren verantwortungsbewusst, indem wir Umwelt, Gesellschaft und verantwortungsvolle Unternehmensführung (ESG-Kriterien) beim Anlegen der Vorsorgevermögen unserer Versicherten berücksichtigen. Damit können wir langfristig die Rendite im Verhältnis zum Risiko verbessern. Verantwortungsbewusstes Investieren ist Teil unserer treuhänderischen Sorgfaltspflicht und im Anlagereglement verankert. Denn inwiefern wir die ESG-Kriterien berücksichtigen, hat einen Einfluss darauf, wie sicher und ertragreich unsere Anlagen sind. Willentlich auf eine marktgerechte Rendite zu verzichten, ist gemäss Gesetz nicht zulässig.

«Verantwortungsbewusstes Investieren ist Teil unserer treuhänderischen Sorgfaltspflicht und im Anlagereglement verankert.»

Um ökologische und soziale Themen sowie verantwortungsvolle Unternehmensführung bei der Anlage der Vorsorgevermögen zu berücksichtigen, verfolgt PUBLICA abhängig von der Anlageklasse unterschiedliche Ansätze für verantwortungsbewusstes Investieren. Diese sind in unserem Konzept [«verantwortungsbewusstes Investieren»](#) näher beschrieben.

Übersicht: Bei welcher Anlageklasse wenden wir welchen Ansatz an

Anlageklassen	Anteil am Gesamtportfolio ¹	Aktionärsrechte wahrnehmen		Im Wertschriftenportfolio integrieren			Bei Immobiliendirektanlagen integrieren	
		Engagement	Stimmrechte ausüben	Negativkriterien	Strategische Risikoanalyse	Positivkriterien	Neubauprojekte	Sanierungsprojekte
Anleihen CHF und Staatsanleihen	30%	●		●	●			
Unternehmensanleihen und Aktien	37%	●	●	●	●	●		
Immobilien Schweiz	9%	●					●	●
Privatmarktanlagen	21%			●	●	●		
Edelmetalle	3%							

¹ Gemäss Anlagestrategie 2022 der offenen Vorsorgewerke

Risikomanagement

In der jährlichen strategischen Risikoanalyse haben wir für das Jahr 2022 die potentiellen Auswirkungen eines Strommangels auf das Portfolio priorisiert. Weiter bearbeitet haben wir das Risiko einer fehlenden Anpassung an den Klimawandel und den geopolitischen Konflikt zwischen den USA und China. In der nachfolgenden Tabelle ist beschrieben, was wir bei den einzelnen Themen gemacht haben. Im Jahr 2023 werden wir Wissen zum Thema Biodiversität aufbauen.

Thema	Massnahmen
Abhängigkeit Stromversorgung	Die Abhängigkeit von der Stromversorgung und die Auswirkungen durch einen Strommangel sind hoch und haben aufgrund des Russland-Ukraine Krieges stark zugenommen. Wir haben analysiert, welche Abhängigkeiten es gibt und wie vulnerabel das Gesamtportfolio ist. Die Analyse hat ergeben, dass die Diversifikation nach Unternehmen, Sektoren und Regionen eines der geeignetsten Mittel gegen die herausfordernde Situation eines Strommangels ist.
Fehlende Anpassung an den Klimawandel	Die umgesetzten Massnahmen sind: Die Einführung des klimaeffizienten Aktienindex und die Reduktion der CO ₂ -Intensität bei den Unternehmensanleihen. Die CO ₂ -Intensität ist eine Kennzahl für den CO ₂ -Ausstoss im Verhältnis zum Umsatz. Die Gewichtung eines Titels im Portfolio wird dabei ebenfalls berücksichtigt. Zurzeit analysieren wir die Umsetzung einer ESG-Benchmark bei den Staatsanleihen von Schwellenländern.
USA-China Konflikt	Das Thema des USA-China Konflikts haben wir im ersten Halbjahr 2021 detailliert analysiert. Ein offener Punkt aus der Analyse war das Thema der Menschenrechtsverletzungen durch Unternehmen und Staaten. Bei Unternehmen prüft der SVVK-ASIR regelmässig in Screenings, ob wir in Unternehmen investiert sind, die Menschenrechtsverletzungen in ihren Wertschöpfungsketten aufweisen. Bei Kontroversen wird der Dialog mit dem betroffenen Unternehmen gesucht. Für die Anleihen CHF und Staatsanleihen plant PUBLICA die Einführung eines Demokratie-Filters für die Auswahl der Länder.

Fokusthemen und Ziele

PUBLICA will sich beim verantwortungsbewussten Investieren laufend verbessern. Darauf achten wir besonders:



Umwelt: Klimarisiken und das Erreichen von Netto-Null Emissionen bis spätestens 2050,



Gesellschaft: Achtung der Menschen- und Arbeitsrechte durch die Unternehmen,



Unternehmensführung: Klar formulierte Erwartungen zur Zusammensetzung des Verwaltungsrates und zu den Entschädigungen.

Die quantitativen Klimaziele sind:

Zielsetzung nach Anlageklassen

	Zielsetzung	Anteil am Gesamtportfolio ¹	Status
Gesamtportfolio	Netto-Null Emissionen bis spätestens 2050	100%	In Umsetzung
Aktien Schweiz Aktien Japan	1. Reduktion der Übergangrisiken um 30% gegenüber dem Referenzindex 2. Erhöhung der Übergangsoportunitäten um 30% gegenüber dem Referenzindex 3. Reduktion der physischen Risiken um 30% gegenüber dem Referenzindex	8%	Erreicht
Aktien Nordamerika Aktien Europa Aktien Pazifik ex. Japan Aktien Schwellenländer	1. Reduktion der Übergangrisiken um 50% gegenüber dem Referenzindex 2. Erhöhung der Übergangsoportunitäten um 50% gegenüber dem Referenzindex 3. Reduktion der physischen Risiken um 50% gegenüber dem Referenzindex	24%	Erreicht
Unternehmensanleihen USA und Europa	Reduktion der CO ₂ -Intensität um mindestens 40% gegenüber dem Referenzindex	5%	Erreicht
Immobilien Schweiz	Reduktion der CO ₂ -Emissionen um 50% auf 4,2kg/m ² EBF	9%	Umsetzung bis 2035

¹ Gemäss Anlagestrategie 2022 der offenen Vorsorgewerke

Für die Anlageklassen Anleihen CHF, Staatsanleihen, Privatmarktanlagen und Edelmetalle haben wir noch keine quantitativen Ziele gesetzt.



Der **Referenzindex** ist ein Vergleichsindex, der einen bestimmten Anlagemarkt widerspiegelt und zum Beurteilen der Performance herbeigezogen wird. Bei Aktien verwenden wir massgeschneiderte Indizes von MSCI und bei den Unternehmensanleihen von Barclays.

Physische Risiken sind auf Klimaänderungen zurückzuführen. Beispielsweise Schäden an Immobilien und Infrastruktur durch Hochwasser, Waldbrände oder Orkane.

Übergangrisiken und -opportunitäten sind Risiken und Chancen, die durch regulatorische Vorgaben, Lenkungsinstrumente wie Steuern oder Subventionen entstehen.

Netto-Null Emissionen stehen für eine ausgeglichene Bilanz zwischen CO₂-Ausstoss und CO₂-Reduktion. Das heisst, es wird gleich viel CO₂ aus der Atmosphäre entzogen wie ausgestossen wird.

Mitgliedschaften

Mitgliedschaften in anerkannten Organisationen und Initiativen erleichtern uns den Zugang zu Expertenwissen im Bereich des verantwortungsbewussten Investierens, unterstützen uns beim Dialog mit den Unternehmen und fördern den Austausch mit anderen institutionellen Anlegern.

Am 5. September 2022 trat PUBLICA der Initiative Vorbild Energie und Klima des Bundesamts für Energie bei. Damit unterstützen wir die vom Bundesrat beschlossenen Massnahmen zur Erreichung der Klimaziele, indem wir bei unseren Investitionen vorbildlich agieren und regelmässig über die erzielten Fortschritte zur Dekarbonisierung des Portfolios berichten.

Wir sind Mitglied bei:

- [ASIP – Schweizer Pensionskassenverband](#)
- [Climate Action 100+](#) (PUBLICA ist Supporterin)
- [IIGCC – Institutional Investors Group on Climate Change](#)
- [Inrate Responsible Shareholder Group](#)
- [SVVK-ASIR – Schweizer Verein für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen](#)
- [UN PRI – Principles for Responsible Investment](#)
- [Vorbild Energie und Klima](#)

Zudem haben wir den Montréal Carbon Pledge unterzeichnet.

1.3 Kennzahlen Übersicht per 31.12.2022

Wahrnehmung der Stimmrechte durch PUBLICA

	Schweiz	in %	International	in %	Standard	Quelle
Unternehmen, bei denen abgestimmt wurde und Anteil in % am investierten Kapital	127	100%	121	5%	ASIP	Inrate / Minerva
Anteil der Traktanden an der gesamten Traktandenzahl, für die die Stimme abgegeben wurde		100%		100%	ASIP	Inrate / Minerva
Anzahl Traktanden	2 752		1 882		ASIP	Inrate / Minerva
davon Annahmen	2 232	81%	1 466	78%	ASIP	Inrate / Minerva
davon Ablehnungen	520	19%	353	19%	ASIP	Inrate / Minerva
davon Enthaltungen	0	0%	63	3%	ASIP	Inrate / Minerva
Anzahl Traktanden zu Klimabelangen	5		12		ASIP / SCS ¹	Inrate / Minerva
davon Annahmen	5	100%	11	92%	ASIP / SCS	Inrate / Minerva
davon Ablehnungen	0	0%	1	8%	ASIP / SCS	Inrate / Minerva
davon Enthaltungen	0	0%	0	0%	ASIP / SCS	Inrate / Minerva

¹ SCS = Swiss Climate Scores

Dialogführung durch PUBLICA

	Mitgliedschaften	Standard	Quelle
Mitgliedschaften in Engagement-Initiativen	Inrate Responsible Shareholder Group, SVVK-ASIR und Climate Action 100+	ASIP / SCS	PUBLICA
Wird eine glaubwürdige Stewardship-Strategie zur Eindämmung des Klimawandels angewendet?	Ja	ASIP / SCS	PUBLICA
Klima-Stewardship-Strategie und Bericht	Website des SVVK-ASIR	ASIP / SCS	SVVK-ASIR

	Anzahl ²	in %	Standard	Quelle
Unternehmen, mit denen der Dialog geführt wird und Anteil in % am investierten Kapital	400	9%	ASIP	Inrate / SVVK-ASIR / Climate Action 100+
Unternehmen, die einer aktiven Klima-Engagement-Strategie unterstellt sind und Anteil in % am investierten Kapital	204	5%	ASIP / SCS	Inrate / SVVK-ASIR / Climate Action 100+

² Ohne Doppelzählungen von Unternehmen, mit denen sowohl Inrate, SVVK-ASIR und Climate Action 100+ den Dialog führen

Kennzahlen zum Thema Klima

Aktien	Einheiten	2020	2021	2022	Abdeckung	Standard	Quelle
CO ₂ -Fussabdruck des Portfolios	Tonnen CO ₂ -Emissionen	163	62	80	27%	ASIP/SCS	MSCI
CO ₂ -Fussabdruck der Benchmark	pro investierte USD Mio.	137	119	153	–	ASIP/SCS	MSCI
Durchschnittlich gewichtete CO ₂ -Intensität des Portfolios	Tonnen CO ₂ -Emissionen	173	99	116	27%	ASIP/SCS	MSCI
Durchschnittlich gewichtete CO ₂ -Intensität der Benchmark	pro USD Mio. Umsatz	178	188	191	–	ASIP/SCS	MSCI
Exposition gegenüber Kohle im Portfolio	in %	0,9%	0,4%	0,6%	27%	ASIP/SCS	PACTA
Exposition gegenüber Kohle in der Benchmark	in %	0,7%	0,9%	0,9%	–	ASIP/SCS	PACTA
Exposition gegenüber anderen fossilen Brennstoffen im Portfolio	in %	4,6%	1,5%	2,0%	27%	ASIP/SCS	PACTA
Exposition gegenüber anderen fossilen Brennstoffen in der Benchmark	in %	4,6%	3,7%	3,7%	–	ASIP/SCS	PACTA
Marktwert des Aktienportfolios	CHF Millionen	11 510	11 287	10 590	27%	–	PUBLICA

Unternehmensanleihen	Einheiten	2020	2021	2022	Abdeckung	Standard	Quelle
Durchschnittlich gewichtete CO ₂ -Intensität des Portfolios	Tonnen CO ₂ -Emissionen	177	121	119	8%	ASIP/SCS	Vermögensverwalter
Durchschnittlich gewichtete CO ₂ -Intensität der Benchmark	pro USD Mio. Umsatz	220	233	219	–	ASIP/SCS	Vermögensverwalter
Exposition gegenüber Kohle im Portfolio	in %	1,0%	0,3%	0,5%	8%	ASIP/SCS	PACTA
Exposition gegenüber Kohle in der Benchmark	in %	1,6%	0,4%	0,9%	–	ASIP/SCS	PACTA
Exposition gegenüber anderen fossilen Brennstoffen im Portfolio	in %	4,9%	4,0%	4,7%	8%	ASIP/SCS	PACTA
Exposition gegenüber anderen fossilen Brennstoffen in der Benchmark	in %	5,6%	3,8%	4,8%	–	ASIP/SCS	PACTA
Marktwert des Unternehmensanleihenportfolios	CHF Millionen	4 244	3 813	3 285	8%	–	PUBLICA

Immobilien	Einheiten	2019	2020	2021 ³	Abdeckung	Standard	Quelle
CO ₂ -Intensität – Scope 1 gemäss CO ₂ -Gesetz	kg CO ₂ /m ² /Jahr	8,4	8,3	9,3	7%	ASIP/SCS	Amstein + Walthert
CO ₂ -Intensität – Scope 1 gemäss CO ₂ -Gesetz – klimabereinigt	kg CO ₂ /m ² /Jahr	8,4	9,1	8,7	7%	–	Amstein + Walthert
Energiebezugsfläche (gerundet)	Tausend m ²	705 000	705 000	705 000	7%	–	Amstein + Walthert
Anzahl Liegenschaften für Datenerhebung	Gebäude	75	75	75	7%	–	Amstein + Walthert
Marktwert des Immobilienportfolios	CHF Millionen	2 874	2 951	3 143	7%	–	PUBLICA

³ Die CO₂-Werte werden immer mit einem Jahr Verzögerung rapportiert. Der Grund dafür ist, dass bei Redaktionsschluss noch nicht alle Nebenkostenabrechnungen für das Berichtsjahr verfügbar waren.

1.4 Verantwortungsbewusstes Handeln im Betrieb von PUBLICA

Als Investorin können wir mit unseren Ansätzen viel anstossen und treiben das verantwortungsbewusste Investieren voran. Auch im Betrieb nehmen wir unsere Verantwortung wahr. Folgende Themen sind uns besonders wichtig:

Verantwortungsvolle Arbeitgeberin

- PUBLICA setzt sich proaktiv für eine unterschiedliche, gleichberechtigte Mitarbeitendenstruktur ein. Dabei wird die Lohngleichheit konsequent umgesetzt. Im Jahr 2022 wurde mit «publica f» ein Netzwerk für Frauen bei PUBLICA gegründet.
- PUBLICA fördert die Aus- und Weiterbildungen der Mitarbeitenden. Insgesamt haben im Jahr 2022 75 Prozent der Mitarbeitenden an einer Weiterbildung teilgenommen.
- PUBLICA will, dass ihre Mitarbeitenden Berufs- und Privatleben gut vereinbaren können. Wir setzen dabei auf frei wählbare Arbeitszeitmodelle, zeitlich und örtlich flexible Arbeitsformen und betriebseigene KITA-Plätze.
- PUBLICA stellt für ihre Mitarbeitenden saisonale Früchte sowie Wasserstationen bereit. Wir legen Wert auf die ergonomische Nutzung von Arbeitsplätzen. Die Pulte sind zum Beispiel höhenverstellbar. Wir unterstützen sportliche und musische Aktivitäten der Mitarbeitenden.
- PUBLICA bildet in drei Berufsbildern Lernende aus. Seit dem Jahr 2022 bieten wir neben der kaufmännischen Lehre auch eine Lehrstelle als Mediamatiker/in an. Im Jahr 2023 wird zusätzlich eine Lernende ihre Ausbildung zur ICT-Fachfrau beginnen.



Erneuerbare Energien

- Die Geschäftsliegenschaft wird mit Wärme aus dem Wärmeverbund Marzili versorgt. Die Wärme wird aus Grundwasser und aus Fernwärme der Energiezentrale Forsthaus gewonnen. Diese besteht zu 80 Prozent aus einheimischer, erneuerbarer Energie.
- Um die Stromproduktion aus erneuerbaren Energien zu fördern, bezieht PUBLICA seit dem Jahr 2020 das Produkt «BLAU» von Energie Wasser Bern (ewb). Dieses Produkt besteht zu 100 Prozent aus Wasserkraft.
- Mit dem Umbau der Geschäftsliegenschaft wurde eine moderne, energieeffiziente LED-Beleuchtung verbaut. Gleichzeitig haben wir den Umbau genutzt, um das Rechenzentrum über die Klimaanlage zu kühlen, damit wir auf redundant eingesetzte Klimaschränke verzichten können.

Reduktion von CO₂-Emissionen

- Falls eine geschäftliche Flugreise aufgrund der Distanz unbedingt nötig ist, werden die CO₂-Emissionen mit einem Beitrag an die Organisation myClimate kompensiert.
- PUBLICA unterstützt die Aktion bike2work und motiviert die Mitarbeitenden darüber hinaus, das Velo anstatt das Auto zu nutzen. Für Mitarbeitende, die mit einem Elektroauto unterwegs sind, steht eine betriebseigene Ladestation zur Verfügung.

2 Was wir in den Anlageklassen erreicht haben

2.1 Anleihen CHF und Staatsanleihen

Die Anleihen CHF und Staatsanleihen umfassen gemäss Anlagestrategie der offenen Vorsorgewerke 30 Prozent des Gesamtportfolios von PUBLICA. Vier Portfoliomanager bewirtschaften die Investitionen in Anleihen CHF und in Staatsanleihen von Industrieländern. Der Anlageausschuss bestimmt die Länder anhand finanzieller und nicht-finanzieller Kriterien. Bei den nicht-finanziellen Kriterien werden Indikatoren zur politischen Stabilität und Korruption eines Landes berücksichtigt. Im Jahr 2022 waren wir in folgende Industriestaaten investiert: Schweiz, Deutschland, Niederlande, Grossbritannien, USA, Kanada, Australien und Schweden.

Die Staatsanleihen in den Schwellenländern werden von externen Vermögensverwaltern bewirtschaftet. Um ESG-Kriterien bei diesen Investitionen besser zu berücksichtigen, wurde ein Projekt zur Entwicklung einer massgeschneiderten ESG-Benchmark für Staatsanleihen von Schwellenländern gestartet. In Zusammenarbeit mit einem externen Anbieter wird die Definition des Länderuniversums und die ESG-Kriterien zur Gewichtung dieser Länder im Index festgelegt. Das Ziel des Projekts ist eine Verbesserung des Risiko-Rendite-Profiles der Staatsanleihen-Portfolios.

Aktuell bildet die Sanktionsliste des Staatssekretariats für Wirtschaft, SECO die Grundlage für den Ausschluss von einzelnen Ländern. Im Februar 2022 entschied der Anlageausschuss von PUBLICA, Russland aufgrund der Schweizer Sanktionen auszuschliessen. Die Richtlinie zum Umgang mit Sanktionen gegen Staaten und die aktuelle Länderausschlussliste finden Sie auf der [Website des SVVK-ASIR](#).

Beim Thema «Klima» haben wir dieses Jahr wiederum das [«Global Investor Statement to Governments on the Climate Crisis»](#) unterzeichnet. Die diesjährige Erklärung ist die bisher ehrgeizigste. Sie fordert von den Regierungen klare politische Rahmenbedingungen, um die Kapitalflüsse in Richtung dringender Klimaschutzmassnahmen zu fördern.

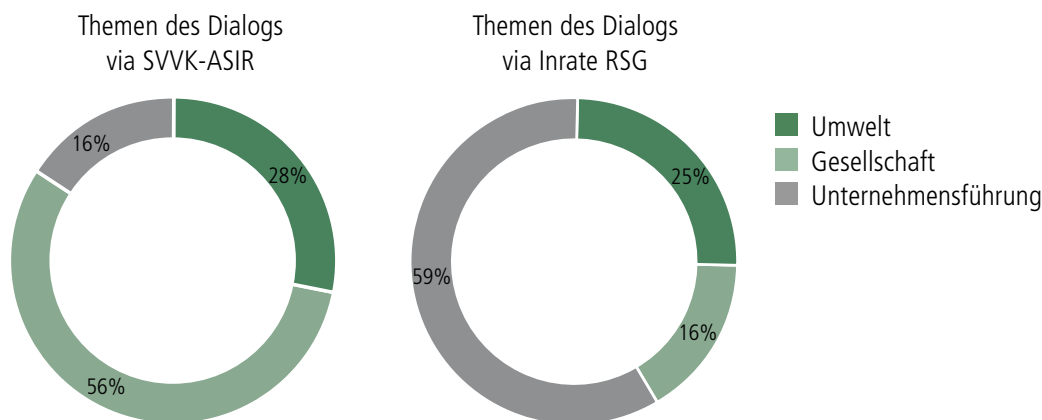
2.2 Unternehmensanleihen und Aktien

Die Unternehmensanleihen und Aktien umfassen gemäss Anlagestrategie der offenen Vorsorgewerke 37 Prozent des Gesamtportfolios von PUBLICA und werden von externen Vermögensverwaltern bewirtschaftet.

Dialog

Wenn Unternehmen höhere Nachhaltigkeitsstandards haben, sind regulatorische und gesetzliche Massnahmen oder juristische Klagen gegen sie weniger wahrscheinlich. Das zeigen empirische Studien. Solche Risiken können im Extremfall zum Konkurs eines Unternehmens führen, wie dies beispielsweise im Jahr 2019 beim amerikanischen Versorger Pacific Gas and Electric (PG&E) geschah. Dem Unternehmen wurde vorgeworfen, fahrlässig beim Unterhalt der Stromleitungen gewesen zu sein und dadurch verheerende Waldbrände in Kalifornien verursacht zu haben. PUBLICA ist eine langfristig orientierte Anlegerin mit einem breit diversifizierten Portfolio. Sie spricht diese Art von Risiken mit besonders exponierten Unternehmen in einem mehrjährigen Dialog zusammen mit anderen Investorinnen an.

Ein Beispiel eines erfolgreichen Dialogs gibt es aus dem Kakaosektor zu vermelden. Kakaoanbau wird oft mit Kinderarbeit in Verbindung gebracht. Ein thematisches Engagement mit sieben Schokoladenherstellern in Bezug auf Kinderarbeit fand im Jahr 2022 ein erfolgreiches Ende. Lesen Sie mehr darüber auf [unserer Website](#). Darüber hinaus konnten im Ausland zehn Dialog-Fälle abgeschlossen werden. Mit 163 Unternehmen dauert der Dialog via SVVK-ASIR noch an. Die Themen des Dialogs betreffen Umweltgefahren (28%), soziales Fehlverhalten in Bezug auf Menschen- und Arbeitsrechte (56%) und Risiken in der Unternehmensführung (15%). Der SVVK-ASIR hat im Jahr 2022 zusammen mit seinem Partner Sustainalytics ein neues thematisches Engagement zu Menschen- und Arbeitsrechten gestartet. Deshalb ist der Anteil des Dialogs, der die Menschen- und Arbeitsrechte betrifft, so hoch. Das thematische Engagement des SVVK-ASIR betrifft Unternehmen aus den Branchen Bergbau, Nahrungsmittel und Elektronik. Der Anteil des Themas Umweltgefahren ist ebenfalls hoch, da ein thematisches Engagement mit 20 Energieproduzenten und -versorgern sowie mit sieben Schweizer Unternehmen zum Thema Klima geführt wird. PUBLICA ist zudem Supporterin der kollaborativen Engagement-Initiative Climate Action 100+, die den Dialog mit 167 CO₂-intensiven Unternehmen führt.



In der Schweiz wurden via der Inrate Responsible Shareholder Group mit 115 Unternehmen ein Dialog zu folgenden Fokusthemen geführt:

- Umwelt: Messung von CO₂-Emissionen (Scope 3), nachhaltige Produkte und Biodiversität,
- Gesellschaft: Menschenrechte und Umgang mit psychosozialen Risiken,
- Unternehmensführung: Kompetenzen im Verwaltungsrat und ESG-Kriterien im Vergütungssystem.

Die Engagement-Richtlinien von unseren Partnern können auf deren Website eingesehen werden:

- [SVVK-ASIR](#)
- [Climate Action 100+](#)
- [Inrate Responsible Shareholder Group](#)

Ausübung der Stimmrechte

PUBLICA lehnte Anträge an die Generalversammlung in 19 Prozent der Fälle ab. Meistens liegt der Grund darin, dass PUBLICA die Vergütungen an die Geschäftsleitungs- und Verwaltungsratsmitglieder als zu hoch oder die Vergütungssysteme als nicht nachvollziehbar erachtete.

«PUBLICA hat bei Schweizer Unternehmen die Hälfte der Vergütungsberichte abgelehnt.»

So wurden in der Schweiz beispielsweise die Hälfte der Vergütungsberichte abgelehnt. Bei zwei Traktanden in der Schweiz legte der Anlageausschuss sein Veto ein und stimmte gegen die Empfehlung des Stimmrechtsberaters ab. Es ging dabei um die Wahl einer Person in den Verwaltungsrat von Credit Suisse und Richemont.

Wir haben alle Traktanden zu Klimabelangen angenommen. Eine Ausnahme ist bei der Danske Bank das Traktandum zur Alignierung der Unternehmensstrategie mit dem Pariser Klimaabkommen. Der Grund für die Ablehnung ist, dass Danske Bank bereits gehandelt hatte: Nachdem der Aktionärsantrag eingereicht wurde, publizierte sie noch vor der Generalversammlung eine aktualisierte Strategie. Diese Strategie unterstützt das Erreichen des Pariser Klimaabkommens. Das Anliegen des Aktionärsantrages war aus unserer Sicht damit erfüllt.

PUBLICA will ihre Rechte als Aktionärin bei den im Ausland ansässigen Unternehmen in Zukunft noch stärker wahrnehmen und hat deshalb beschlossen, bei zusätzlichen Unternehmen ihre Stimmrechte auszuüben. So werden wir ab dem Jahr 2023 unsere Stimmrechte ausüben

- bei den 100 grössten Unternehmen im internationalen Aktienportfolio und
- bei den Unternehmen, mit denen die Initiative Climate Action 100+ im Dialog steht.

Bei den Unternehmen, mit denen wir via SVVK-ASIR im Dialog stehen, üben wir unsere Stimmrechte schon länger aus und werden das weiterhin tun.

Die detaillierten Stimmrechtsausübungen zu den einzelnen Generalversammlungen sind auf [unserer Website publiziert](#). Die Abstimmungsrichtlinie für die Stimmrechtsausübung im In- und Ausland kann auf der [Website von Inrate](#) eingesehen werden.

Negativkriterien

Reine Kohleproduzenten, Hersteller von geächteten Waffen und Unternehmen, die nachweislich Schweizer Gesetze und internationale Konventionen verletzen, werden aus den Aktien- und Unternehmensanleihen-Portfolios ausgeschlossen. Anlagen von diesen Unternehmen sind mit höheren Risiken verbunden, die langfristig nicht adäquat entschädigt werden. Im Jahr 2022 wurden insgesamt 115 Unternehmen ausgeschlossen. Im Verhältnis zum Gesamtuniversum von rund 8 000 Unternehmen ist der negative Einfluss der Ausschlüsse auf die Diversifikation gering. Die Ausschlüsse des SVVK-ASIR können auf [dessen Website](#) eingesehen werden.

Der Anlageausschuss hat im Jahr 2022 beschlossen, den Kohle-Ausschluss zu erweitern. Der Grund dafür ist die ganzheitlichere Abdeckung von Risiken aus dem Kohlesektor. Die Umsetzung erfolgt in der ersten Jahreshälfte 2023. Ab dann werden Unternehmen der [Global Coal Exit List](#) von Urgewald ausgeschlossen. Eine Ausnahme davon sind Unternehmen, mit denen PUBLICA im Dialog steht oder Unternehmen, die einen glaubwürdigen Kohle-Ausstiegplan aufweisen. Weitere fossile Energieunternehmen, z. B. Öl- und Gaslieferanten oder Stromerzeuger, werden nicht ausgeschlossen. Wir unterstützen diese im Dialog dabei, verantwortungsbewusstere Geschäftsfelder zu erschliessen. Zudem werden Unternehmen mit höheren Risiken aus dem Klimawandel im klimaefizienten Aktienindex deutlich untergewichtet.

«Im Dialog unterstützen wir Unternehmen, verantwortungsbewusstere Geschäftsfelder zu erschliessen.»

Strategische Risikoanalyse zum Thema Klima

Der im Jahr 2020 lancierte klimaeffiziente Aktienindex wurde optimiert, indem Scope 3-Daten bei den Treibhausgasemissionen berücksichtigt und die Kohle-Ausschlüsse erweitert werden. Beide Anpassungen erfolgen in der ersten Jahreshälfte 2023. Der [massgeschneiderte klimaeffiziente Aktienindex](#) ermöglicht eine systematische Berücksichtigung von klimabedingten Chancen und Risiken. Halbjährlich stellen wir sicher, dass die drei Metriken des klimaeffizienten Aktienindex um 30–50 Prozent besser als im Referenzindex sind: Übergangsrisiken, Übergangschancen und physische Risiken und Chancen. Auch bei den Unternehmensanleihen haben wir die mit den externen Vermögensverwaltern vereinbarte Reduktion der CO₂-Intensität um mindestens 40 Prozent gegenüber dem bestehenden Referenzindex erreicht und sogar übertroffen.



Scope 1 Emissionen: CO₂-Emissionen, die von einem Unternehmen direkt verursacht werden, wie beispielsweise die durch die Produktion von Konsumgütern entstandenen CO₂-Emissionen.

Scope 2 Emissionen: Die von einem Unternehmen indirekt verursachten CO₂-Emissionen aus dem Verbrauch von Energie wie Strom, Wärme und Kälte, die zur Herstellung eines Produkts benötigt wird.

Scope 3 Emissionen: Alle restlichen indirekten CO₂-Emissionen, welche durch vor- oder nachgelagerte Aktivitäten in der Wertschöpfungskette eines Unternehmens entstehen.

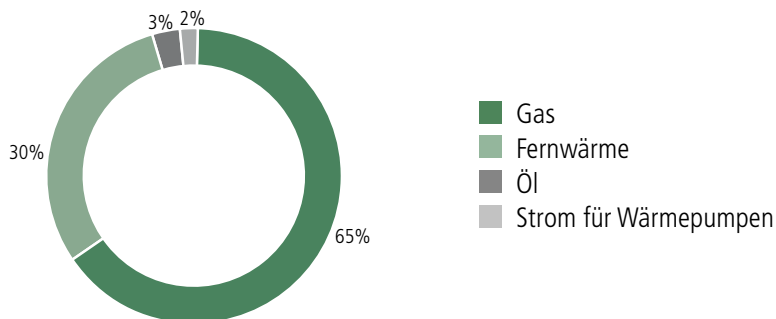
2.3 Immobilien Schweiz

Die direkt gehaltenen Schweizer Immobilien haben gemäss Anlagestrategie der offenen Vorsorgewerke einen Anteil von neun Prozent am Gesamtportfolio von PUBLICA. Das Immobilienteam von PUBLICA betreut sie strategisch.

PUBLICA hat einen ambitionösen Absenkpfad zur Reduktion der CO₂-Emissionen definiert: Bis zum Jahr 2035 soll der CO₂-Wert (Scope 1) über den gesamten Immobilienbestand 4,2 kg/m² betragen. Per Ende 2021 lag dieser Wert (Scope 1) bei 9,3 kg/m², per Ende 2020 bei 8,3 kg/m². Er war angestiegen, weil der Winter kälter war und die Anzahl Heizgradtage um 17 Prozent zunahm. Klimabereinigt betragen die CO₂-Werte (Scope 1) 8,7 kg/m² (Vorjahr 9,1 kg/m²). Klimabereinigt bedeutet: Der Heizenergieverbrauch wird von Jahr zu Jahr massgeblich durch das unterschiedliche Klima beeinflusst. Damit das Gebäude und seine Nutzung beurteilt werden können, wird der Energieverbrauch und damit auch der CO₂-Ausstoss auf das Wetter vom Jahr 2019 umgerechnet. Die Umrechnung erfolgt mit der Methode der Heizgradtage.

PUBLICA lässt für die Liegenschaften Gebäudeausweise der Kantone (GEAK) erstellen. Durch die vereinheitlichte Norm ist es möglich, Gebäude zu vergleichen. Zudem geben die Ausweise Auskunft über den energetischen Zustand eines Gebäudes und zeigen mögliche Potenziale einer energetischen Sanierung auf. Da PUBLICA über ein jüngeres Liegenschaftsportfolio verfügt, ist ein solcher Ausweis (noch) nicht bei allen Liegenschaften sinnvoll. Zurzeit liegen 30 GEAK vor. Mittelfristig werden wir mehrere fossile Heizanlagen auswechseln. Alle aktuellen Neubauprojekte werden mit Erd- oder Fernwärme beheizt.

Aufteilung Energieträger



Bei der Liegenschaft «La Maladière» in Neuenburg ging Mitte August 2022 das Projekt «Free Cooling» in Betrieb. Das Gebäude wird neu mit Wasser aus dem Neuenburgersee und Wärmerückgewinnung der Kälteanlagen gekühlt und beheizt. Somit ist nur noch in Spitzenzeiten Fernwärme nötig. Dank dieser zukunftsgerichteten Investition werden jährlich geschätzt 230 Tonnen CO₂ eingespart. Das entspricht 759 000 Kilometer mit einem Auto, das mit Benzin betrieben wird. In den oben erwähnten CO₂-Werten wird dies aber zu keiner Verbesserung führen, da Fernwärme gemäss Scope 1 bereits heute mit einem Wert von Null einfließt. PUBLICA ist an der Liegenschaft «La Maladière» mit rund 50 Prozent beteiligt. Sie wird gemischt genutzt (z.B. Einkaufszentrum, Büro, Sportsäle).



Freecooling-Anlage für den Mantel des Stade de la Maladière.

2.4 Privatmarktanlagen

Der Anteil Privatmarktanlagen beträgt gemäss Anlagestrategie der offenen Vorsorgewerke 21 Prozent am Gesamtportfolio von PUBLICA und setzt sich aus den folgenden Anlageklassen zusammen: Unternehmenskredite, Infrastrukturfinanzierungen und Infrastrukturbeteiligungen, Immobilienhypotheken und internationale Immobilienfonds.

PUBLICA hat dieses Jahr den externen Vermögensverwaltern verschiedene Vorgaben gemacht, um die Transparenz im Bereich Umwelt, Gesellschaft und verantwortungsvoller Unternehmensführung zu erhöhen. Diese Vorgaben umfassen die Berichterstattung der Vermögensverwalter an PUBLICA zu: Mitgliedschaften und angewendeten Branchenstandards, Dialogführungen, Integration von ESG-Kriterien im Investitionsprozess sowie Daten zu Treibhausgasemissionen. Die Vorgaben werden über die nächsten zwei bis drei Jahre schrittweise umgesetzt. Bereits heute wenden die Vermögensverwalter, in den Mandaten die gleichen Vorgaben zu den Ausschlüssen wie bei den Aktien und Unternehmensanleihen an.

Bei den Infrastrukturanlagen investiert PUBLICA rund einen Fünftel in erneuerbare Energien. Diese Anlagen bieten das Potenzial, das Investitionsrisiko zu diversifizieren und leisten einen direkten Beitrag dazu, die Energiewende zu finanzieren. Das Portfolio umfasst neben Windparks und Photovoltaik-installationen auch Projekte in Geothermie- und Wasserkraftwerke. Im Berichtsjahr wurde keine neue Investition im Bereich der erneuerbaren Energien getätigt. Aktuell haben wir CHF 212 Millionen an erneuerbaren Energien finanziert. Im Bereich Gesellschaft finanzieren wir den sozialen Wohnungsbau im Umfang von CHF 74 Millionen.

Investitionen von PUBLICA in private Infrastruktur-Fremdkapitalanlagen

Anteil PUBLICA an Gesamtleistung in Megawatt (MW)

	Einheiten	2020	2021	2022
Photovoltaik-Anlagen	MW	20	23	30
Windparks	MW	52	52	57
Wasserkraftwerke	MW	14	14	18
Geothermie	MW	–	6	7
Fernwärme	MW	–	–	132
Total erneuerbare Energien	MW	86	95	244
Marktwert der Investitionen in erneuerbare Energien	CHF Millionen	199	206	212
Marktwert des Infrastruktur-Fremdkapital-Portfolios	CHF Millionen	1 238	1 368	1 086

2.5 Edelmetalle

Bei den Edelmetallen hält PUBLICA einen Anteil von drei Prozent Gold. Hier wenden wir keine ESG-Kriterien an.

3 Fazit

Das verantwortungsbewusste Investieren ist für PUBLICA wichtig. Wir haben im Jahr 2022 unterschiedliche Massnahmen weiter vorangetrieben: unter anderem den Dialog mit Unternehmen, Ausübung der Stimmrechte, Integration von ESG-Kriterien im Portfolio, Ausschlüsse von Unternehmen und Analysen von Risiken. Die intensive Bearbeitung der Themen benötigt Zeit und erstreckt sich über mehrere Jahre. Das verantwortungsbewusste Investieren ist vielmehr ein Prozess als ein statischer Zustand. Themen, an denen wir im Jahr 2023 weiterarbeiten, sind:

- Stimmrechtsausübung bei einem grösseren Universum an ausländischen Unternehmen,
- Entwicklung einer ESG-Benchmark für die Investition in Staatsanleihen von Schwellenländern,
- Umsetzung des erweiterten Kohle-Ausschlusses,
- Integration der Scope 3-Daten bei der Berechnung der Treibhausgasemissionen im klimaeffizienten Aktienindex,
- schrittweise Implementierung der ESG-Vorgaben bei den Vermögensverwaltern der Privatmarktanlagen,
- Weiterführung der Projekte Betriebsoptimierungen, energetischen Sanierungen und Realisierung von Photovoltaikanlagen sowie E-Mobility bei den Immobilien,
- Verbesserung der Berichterstattung über das verantwortungsbewusste Investieren.

Wir freuen uns auf die weiteren Schritte im neuen Jahr und natürlich auf Ihre Rückmeldung zum Bericht. Schreiben Sie uns auf info@publica.ch.

Pensionskasse des Bundes PUBLICA
Eigerstrasse 57
3007 Bern

Tel. +41 58 485 21 11
Fax +41 58 485 21 13
info@publica.ch
publica.ch